

Jürgen Feder entführt in die Pflanzenwelt von Gemünda Safari durch die Heiligenleite

„Ich hoffe, wir verlieren ein paar Teilnehmer auf der Führung“, sagte Jürgen Feder gleich am Anfang seiner Botanik-Safari. „Und übrigens: Um Tiere geht es heute nicht. Tiere finde ich langweilig.“

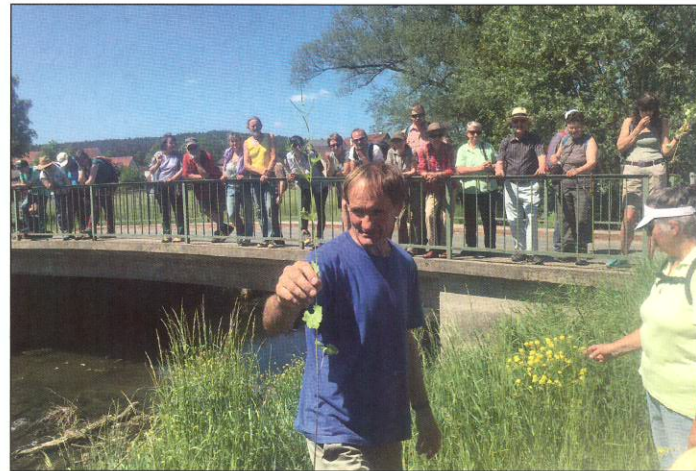
Damit war den über 70 Teilnehmer der Botanik-Safari durch die Heiligenleite gleich klar: Der Pflanzenexperte aus Bremen findet deftige Worte und nimmt kein Blatt vor den Mund – außer um vielleicht davon zu naschen.

Direkt nach der Generalprobe des ZDF-Fernsehgartens in Mainz nachts nach Gemünda gebraust, auf dem Parkplatz übernachtet, sich morgens kurz im Bach gewaschen und dann sofort auf in die Natur bis 22:00 Uhr, und am nächsten Tag wieder zurück nach Mainz zur Live-Sendung. Jürgen Feder eben.

Ein Naturkind mit stahlblauen Augen, frecher Schnauze und einem Lexikon im Kopf. Nichts Aufgesetztes ist an ihm, er ist leidenschaftlich, gnadenlos, puristisch und man folgt ihm sofort staunend in seine Welt.

Nach 100 Metern und rund 30 Pflanzen später staunt ein Safari-Teilnehmer „Der schmeißt ja ganz schön mit Pflanzen um sich!“ „Ja klar“, sagt Jürgen Feder. „Wir sehen uns ja nur heute, da muss ich reinhauen!“

Dass Jürgen Feder an diesem heißen Tag im Coburger Land ist, haben das Naturkunde-Museum und der LBV Coburg organisiert. Und dann haut Jürgen Feder wirklich rein und zwar zwei Stunden länger als geplant – manche Safari-Teilnehmer geben tatsächlich erschöpft vorzeitig auf.



„Mähen ist wie ein Haarschnitt.“ Pflanzenexperte Jürgen Feder eilte vom ZDF-Fernsehgarten nach Gemünda. Foto: LBV

Von Knoblauchsrauke über das Orientalische Zackenschötkchen zum Gundermann: Zu jeder Pflanze kann Jürgen Feder erstaunliche Details erzählen. „Gundermann in Schokolade getunkt und dann ins Kühlfach legen, schmeckt ähnlich wie Rosinen.“ Es gebe viel mehr essbare Pflanzen als giftige. Am Hahnenfuß sei jedoch alles giftig bis auf die Blütenblätter. Mit denen habe man früher Butter gelb eingefärbt, deswegen auch der Name „Butterblume“.

„Grundsätzlich“, sagte Jürgen Feder, „gibt es für mich keine bösen und lieben Pflanzen in der Natur wie es oft der Naturschutz anprangert. Auch Zierpflanzen haben ihre Berechtigung. Die Pflanzen können ja nichts dafür, dass sie da sind.“ Nur bei der Quecke bekommt der gelernte Landschaftsgärt-

ner spaßeshalber einen Hass. „Was die Quecke kann? Die kann echt gar nichts.“ Und auch für den Giersch hat er kein gutes Wort übrig: „Bei meiner Freundin habe ich den Giersch innerhalb von zwei Jahren im Garten eliminiert. Nur deswegen durfte ich bleiben.“

Soll man jetzt seinen Garten zuwuchern lassen, um jeder Pflanze ihre Berechtigung lassen? Nein, Mähen sei gut, sagt Jürgen Feder. „Das ist wie Haarschnitt.“ Man sollte nur möglichst spät mähen und auch nicht zu oft. „Zwei- bis dreimal im Jahr reicht.“ Gegen Düngung spricht sich Jürgen Feder jedoch gänzlich aus. „Düngen ist immer schlecht.“

Daniel Gosch aus Seßlach, zufälligerweise selbst Landschaftsgärtner und aus Bremen hergezogen, ist begeistert: „Jürgen Feder hat viel Wissen und sabbelt wie ein Wasserfall, er ist lustig und stärkt das Naturverständnis. Dass nämlich das, was um einen herum wächst, einen Wert hat, den manche von uns vergessen haben.“ Und das hat Jürgen Feder an diesem Tag wieder einmal geschafft: Er hat anderen Menschen gezeigt, wie kostbar Natur ist.

wo - was - wann

STADT SESSLACH · Marktplatz 98 · 96145 Seßlach
Telefon 09569 92250 · Telefax 09569 980808
E-Mail: info@sesslach.de · www.sesslach.de



<p>Samstag, 1. Juli 4:30 Uhr Wallfahrt Vierzehnheligen der Pfarrgemeinde Autenhausen.</p> <p>Sonntag, 2. Juli 15:00 bis 18:00 Uhr Sommerfest der Armbrustabteilung des Schützenvereins Autenhausen. 13:00 bis 15:00 Uhr Heimat- und Stadtmuseum geöffnet. (Auch am 9., 16., 23. und 30. Juli.)</p> <p>Samstag, 8. Juli 14:00 Uhr Familiennachmittag der Feuerwehr Heilgersdorf (mit Leistungsabzeichen) am Feuerwehrhaus. 16:00 bis 18:00 Uhr NATURführung durch das Naturschutzgebiet „Muggenbacher Tongruben“ mit Tobias Mehling. Treffpunkt: am Libellenstein. (Anmeldung in der Tourist-Information, Telefon 09569 9225-40 oder carolin.franz@sesslach.de). (Auch am 23. April mit Manfred Wöhner.)</p> <p>Mittwoch, 12. Juli 18:00 Uhr Sommerfest des Katholischen Frauenbundes Seßlach im Pfarrhof.</p>	<p>Freitag, 14. Juli, bis Montag, 17. Juli Kirchweih des Obst- und Gartenbauvereins und der Feuerwehr Bischwind im Gemeindehaus Bischwind.</p> <p>Samstag, 15. Juli 19:00 Uhr Sommerfest der Siedlergemeinschaft Seßlach im Siedlerheim.</p> <p>Samstag, 22. Juli 19:00 Uhr Preisschafkopf des CSU-Ortsverbandes Seßlach im Gemeindehaus Oberellendorf.</p> <p>Mittwoch, 26. Juli 16:00 Uhr Lesung für Kinder von 5 bis 10 Jahre im Heimat- und Stadtmuseum. Die schönsten, lustigsten und spannendsten Geschichten, gelesen von Jenny Küchler und Gästen.</p> <p>Sonntag, 30. Juli 5:00 Uhr Königs- und Kameradschaftsfischen des Sportfischereivereins Seßlach an der Aumühle Seßlach. 10:00 Uhr Schlossfest des Schützenvereins „Schwarzer Keiler“ mit Gottesdienst im Schlosshof Heilgersdorf. <i>Änderungen vorbehalten.</i></p>
--	---



Treiber Holzbau e.K.

Inhaber
Sven Jahrsdörfer

Am Roten Brunnen 3
 96145 Seßlach-Gemünda

Telefon: 09567-1003
 Telefax: 09567-1610
 Mobil: 01 71-7 08 72 80

Zimmerei • Ing. Holzbau
Energetische Sanierung • Bedachungen

www.treiber-holzbau.de | willkommen@treiber-holzbau.de